

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Verleitet beim Fallen den Raden.
Quill Lake, 26. Sept. — M. Studia, ein Farmer, 41 Jahre alt, wurde von Quill Lake, fiel von einem Pferd, wobei er einen Knochen im Genick gebrochen wurde. Da aber das Rückgrat unversehrt geblieben ist, haben die Ärzte Hoffnung auf eine vollkommene Genesung des Mannes.

An Brandwunden gestorben.
Gafford, 26. Sept. — Rosie Kuntz aus Gafford starb hier im Hospital an den Brandwunden, die sie erlitten hat, als ihr Dienstmädchen Sulatitzky Galatin ins Feuer ging, in der Meinung, es wäre Petroleum. Auch Sulatitzky und sein Sohn wurden an Gesicht und Händen über Verbrannt, aber Rosie, die dem Dienstmädchen gestanden hatte, wurde ganz in Flammen eingehüllt, als ihre Kleider Feuer fingen, und erlitt am ganzen Körper Brandwunden, denen sie erlag.

Durch Fall vom Pferde getötet.
Rossbank, 27. Sept. — Die 9-jährige Gertrude Wheeler, Tochter von J. A. Wheeler, von Meilen von Coburn entfernt, wohnte hier auf ihrem Wege zur Schule vom Pferde und verlor sich so arg, daß sie drei Stunden später starb. Da das Pferd alt und ruhig war, nimmt man an, daß es getrieben ist. Die Eltern des Mädchens sind in diesem Distrikt.

Bei der Arbeit verunglückt.
Quill Lake, 27. Sept. — E. J. Andrews wurde augenblicklich zu Tode gebracht, als er seine Dreifachmaschine an der Separator antippen wollte. Er verlor die Kontrolle des Steuerhebels und fiel zwischen Fütterer und Separator.

An Folgen einer Schußwunde gestorben.
Pengoough, 26. Sept. — Mife Darg, 25 Jahre alt, ein rumänischer Erntearbeiter, welcher erst 2 Jahre im Lande war, starb an den Folgen einer Schußwunde, die er zufällig beim Hantieren mit einem Revolver erlitten hatte. Er wurde in seinem Heim beigesetzt.

An Folgen einer Schußwunde gestorben.
Pengoough, 26. Sept. — Mife Darg, 25 Jahre alt, ein rumänischer Erntearbeiter, welcher erst 2 Jahre im Lande war, starb an den Folgen einer Schußwunde, die er zufällig beim Hantieren mit einem Revolver erlitten hatte. Er wurde in seinem Heim beigesetzt.

Herzjunge begehrt Selbstmord.
Hagmore, 26. Sept. — Otto Bantid, ein 22-jähriger Farmjunge, wurde in der Scheune seines Vaters erhängt aufgefunden. Der Grund zum Selbstmord war langandauernde Kränklichkeit.

Bater rettet Jungen aus Brunnen.
Gafford, 26. Sept. — Auf der Farm von Denis Dacht in Meilen, 20 Meilen von hier, wurde ein 10-jähriger Junge, der in einen Brunnen gefallen war, von einem anderen Jungen, der in der Nähe war, gerettet. Der Mann sprang ohne weiteres in den Brunnen und rettete den Jungen. Die Hilfe wurde sofort in Anspruch genommen und der Junge wurde gesund. Die Eltern des Jungen sind sehr dankbar.

Bei Autounfall gestorben.
Prince Albert, 23. Sept. — E. D. Fortune, 44 Jahre alt, aus Prince Albert wurde augenblicklich getötet, als er einen anderen Mann, dessen Namen vorläufig unbekannt ist, wurde schwer verletzt, als zwei Autos auf der Straße drei Meilen südlich von der Stadt zusammenstießen. Fortune war verheiratet und in der Arctic Gold Storage angestellt. Beide Autos sind arg beschädigt worden. Eine nähere Untersuchung ist im Gange.

Autounfall bei Elstow.
Elstow, 26. Sept. — Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem C. M. A. Zug an einer Kreuzung bei Elstow kamen ein Mann und ein Frau ums Leben, und ein Mann wurde schwer verletzt. Der Fahrer des Autos, Andrew, welcher verhaftet worden ist, scheint den herankommenden Lastwagen nicht gesehen zu haben. Die Toten sind A. A. Durnin, 55 Jahre Brand, im letzten Bein leicht eingeknickt hat, war es den Ärzten nicht

Bei der Arbeit verunglückt.

Swift Current, 26. Sept. — Malcolm McLean, ein Arbeiter auf der Farm von Charles B. McConnell, 16 Meilen südlich von Swift Current, wurde schwer verletzt, als er einen Getreidemäher lenkte, herunterfiel und ein Bein brach. Er wurde sofort ins Hospital überführt, wo er bald darauf starb. McLean war etwa 59 Jahre alt, gebürtig in Swift Current und unverheiratet.

Wilestone, 26. Sept. — Martin Penlon, 45 Jahre alt, wurde von einem Getreidemäher überfahren, als er Weizen nach dem Elevator fuhr. Er fiel zwischen die Räder, und da er nur einen Arm befehlen konnte, so daß er nicht helfen konnte, wurde er schwer verletzt. Er wurde nach der C. M. A. gebracht, aber ehe der Zug eintraf, starb der Mann. Penlon war 12 Jahre lang Farmer im Gray-Distrikt und bei allen, die ihn gekannt haben, geachtet und beliebt. Er hinterließ eine Frau.

Brandschäden.
Penle, 26. Sept. — Hans Janzen, Farmer bei Meilen westlich von hier, verlor 40 Acker Weizen durch Feuer, das durch Funken eines vorüberfahrenden Zuges entstanden ist. Ein C. M. A. Sektionsmann bemerkte den Brand und verhängte die Leute, welche herbeikamen, um das durch starken Wind angefachte Feuer zu löschen.

Wadena, 26. Sept. — Ein Feuer, welches auf der Farm von E. Faust entzündet, richtete eine Scheune an, wobei acht gute Pferde, vier Kühe, Gänse und Hühner getötet wurden. Teilweise waren die Gebäude zerstört. Ein Mann, der in der Scheune schlief, kam mit knapper Not mit dem Leben davon.

Zusall oder Absicht?
Reudorf, 26. Sept. — So möchte man sich bei dem folgenden Fall fragen. Ein prominenter Farmer, Herr Jakob Ullmer, 4 Meilen nordwestlich von Reudorf, ist schon seit mehreren Tagen erkrankt. Am Dienstag, den 18. d. M., nachmittags, kam Herr C. Maurer, ein Nachbar von Herrn Ullmer, und forderte ihn auf, (Ullmer) möge sofort zu seiner eingekerkerten Viehweide, eine Meile von der Stadt entfernt, fahren, wo Herr Ullmer auch tat. Und was fand er dort? — Zwei tote Kühe, ein totes Pferd, ein Pferd schwer verwundet, und ein Jahr altes Fohlen fast gänzlich tot. In dem ganzen Hof gab es keinen lebenden Tier. Gestern war der Tierarzt von Grenfell hier, untersuchte die Sache und stellte fest, daß das Vieh schon am Montag, den 16. d. M., erschossen wurde. Heute ist die Polizei hier.

Rum fragt es sich: Wie geschah diese Untat? Wurde das Vieh absichtlich getötet, was man beinahe glauben möchte, oder war es Zufall von unvorsichtigen Jägern? Das eine ist so verwerflich wie das andere. Man sollte nicht glauben, daß es so rohe Menschen gibt. Das Dreieck ist in vollem Gange und liefert einen ziemlich guten Ertrag. Die Farmer hoffen bis zum 1. Oktober mit allem fertig zu sein.

Mein 25-jähriges Jubiläum in Canada.

Reudorf, 26. Sept. — Was hierher hat mich Gott gebracht, was hierher hat mich geführt. Mit diesen Worten möchte ich heute mein 25-jähriges Jubiläum in Canada überleben; denn heute sind es 25 Jahre, seit ich in Quebec, Canada, gelandet bin.

Ich bin in Russland, in der kleinen Stadt Reudorf, wo mein Vater, Herr Phil. Obenauer, geboren wurde. Dort verlebte ich auch meine ersten Kinderjahre, dann verließen meine Eltern nach Russland bis zum Jahre 1871. Am Herbst dieses Jahres zogen sie nach Johannesthal, wo ich die Schule besuchte. Im Jahre 1881 wurde ich in der Kirche zu Worms konfirmiert. In diesem Jahre nahm mein Vater auch eine Stelle als Lehrer und Küster in Worms an. Dort verlebte ich meine Jugend und verheiratete mich auch. Meine Frau war Elisabeth, Tochter von Christoph Zerr. Meine Frau ist nun schon 5 Jahre tot. Nach meiner Verheiratung verzog ich nach Besseloje, wo die Eltern meiner Frau, die Herren Jakob und Adam Trautmann, ein großes Gut gepachtet hatten. Dort verlebte ich bis zum Jahre 1894. Dann verzog ich 5 Meilen weiter nach Weipföje, wo mein Freund, der schon längst verstorbene Gutbesitzer Christoph Keller, ein großes Gut eigne. Dort verlebte ich bis zum Jahre 1903, als ich mich entschloß, nach Canada auszuwandern.

Am 1. Mai genannten Jahres sollte ich aus Odessa, Russland, abreisen, aber am Morgen desselben Tages wurde meine Frau krank, und ich mußte sie ins Hospital bringen, wo sie einige Zeit verlebte. Als die Kranke etwas besser wurde, brachte ich sie nach Großliebenthal ins kaiserliche Hospital, wo ihre Cousine Katharine Adhner Oberärztin war. In diesem Hospital blieb dann meine Frau bis zu ihrer völligen Genesung. Meine Kinder waren während der Krankheit meiner Frau in Kobrach



200jährige Erfahrung.

Fry's

Der ausgezeichnete, wohl-schmeckende Beigehmasch von Fry's Cocoa rührt von Wissen und Geschick her, welche in derselben Familie im Laufe von 200 Jahren sich vereint haben. Natürlich ist er unerreicht.

Seien Sie sicher, daß es Fry's ist. Schreiben Sie um ein freies Rezeptbuch. J. S. Fry & Sons (Canada) Limited Montreal. 247

bei meiner Schwester, Frau Jakob Dargaus, und anderen Freunden untergebracht, ich selbst lebte meine Zeit in Odessa, und verdiente etwas, war auch meiner kranken Frau näher und besuchte sie einmal die Woche.

So wurde es Ende August 1903, bis ich endlich aus Odessa abreisen konnte. Ich kam, wie erwähnt, am 21. Sept. in Quebec an, wo ich einige Tage verweilen mußte. Endlich konnte ich auch dort fortkommen, mußte aber unsere Tochter Louise zurücklassen, aber in gutem Schutze, sie verließ bei Herrn Johann Roth und Frau, die herzlich gute Leute waren. Endlich am 3. Oktober kam ich nach Winnipeg mit hage und schreibe 35c. in der Tasche und einer Familie von 6 Personen. Es kann sich jeder denken, daß mancher Blick nach Oben gerichtet wurde: „Herr, hilf!“ — „Rufe mich an, so will ich dich erhören.“ Das ist bei uns buchstäblich wahr geworden. Schon am nächsten Morgen kam Herr Pastor Denning von der Dreieinigkeitskirche (jetzt Dufrenoy Ave.) und suchte einen Mann zum Holzheben, welche Arbeit ich mit Freude annahm, obwohl ich zu Hause nie eine Art in der Hand hatte. Gleich nach dem Herrn Dargaus kam ein Farmer, Herr Löwen aus Winkler, Manitoba, und nahm meinen Sohn Theodor mit auf die Farm, wo derselbe bis Oren verlebte. Auch ließ Herr Löwen einige Dollar zufließen, lobte gegen die Not schon geholfen war.

Über „mit des Geschickes Mächten“ ist kein ew'ger Bund zu schließen. Im Sommergrabenhaus zu Winnipeg verlebte ich eine Woche, dann fand ich eine Wohnung, und richtete mich häuslich ein. Nachher war ich 2 oder 3 Tage in der eigenen Wohnung, als meine Frau wieder erkrankte. Diesmal an Rheumatismus und 8 Wochen krank darnieder lag. Ich selbst hatte aber schon dauernde Beschäftigung gefunden und ging jeden Tag zur Arbeit. Wenn ich am Abend nach Hause kam, so hatte mir meine kleine Tochter Abeline — damals 8 Jahre alt — die Hände gewaschen und Brot gebacken. An dieser Stelle möchte ich noch einmal herzlich dank sagen der Frau Abraham Rees, jetzt verheiratet an Herrn Dill, zu Winnipeg; denn sie hat meiner kranken Frau viel Gutes getan.

An den ersten Jahren unseres Hierseins hatten wir jeden Winter Kranke. Erst die Frau, dann 1905 der Sohn und ein anderes Kind; im Herbst 1906 brach auch ich aus, und mußte ins Hospital gebracht werden, wo ich am 1. November 20 Wochen schwer krank lag. Nach dieser Krankheit konnte ich 3 Jahre nichts tun, da mir meine Kräfte schwanden, aber endlich konnte ich wieder gehen und arbeiten: auch meine Ehefrau Theodor und Ludwig halfen tüchtig mit. Im Jahre 1914, als der Krieg ausbrach und alle Deutschen abge-

Benachrichtigung an Gläubiger.

In Sachen des Vermögens von John Schaffer, senior, verstorben.

Alle Personen, welche Ansprüche haben auf das Vermögen von John Schaffer, senior, aus Winkler, in der Provinz Saskatchewan, Farmer im Ruhestand, verstorben, mögen dieselben einreichen, mit Einzelheiten von Forderungen, die sie haben, wenn dies der Fall ist, und beglaubigt durch notarielle Erklärung an den Unterzeichneten, am oder vor dem fünften November d. J. 1928, nach welchem Datum die Aktiva des Vermögens unter den hierzu berechtigten Parteien verteilt werden bezüglich der Ansprüche, von denen der Unterzeichnete in Kenntnis gesetzt worden ist.

Datiert den 27. September, A. D. 1928.
Jacob Schaffer, Sohn, East, Administrator,
oder
Tingling & Malone, Regina, East, Rechtsanwältin für den Administrator.

loht wurden, verzogen wir nach dem Distrikt von Melville bis zum Jahre 1916. Dort trat ich in die C. M. A. Berufstätigkeit ein und verlebte bis zum Herbst 1921; da mußte ich eine schwere Strebungsoperation durchmachen und kann jener Zeit nicht mehr arbeiten. Ich wohne nun bei meinen Kindern Herrn und Frau Pastor B. F. Strohn hier in Reudorf. Zum Schluß möchte ich noch sagen: „Gute Nacht, Vater im Himmel!“ und will festhalten am Psalm 73, Vers 23—24.
Grüßend, E. Obenauer.

British Columbia

Mann anscheinend ermordet worden.
Vancouver, 26. Sept. — Die Leiche eines Mannes, welche im Gebüsch in Millarville bei New Westminster aufgefunden war, ist als die des Ruffen B. Arzoff aus Ocean Falls identifiziert worden. Arzoff hatte eine hiesige Hotel verlassen und soll \$1.600, die ihm getrahen haben. Es wird angenommen, daß er von unbekannten Personen beraubt und ermordet worden ist.

Manitoba.

Kinderlähmung immer noch in Man.
Winnipeg, 26. Sept. — Wenn die Kinderlähmung auch keine weiteren Todesopfer mehr gefordert hat, sind doch mehr als 24 neue Fälle berichtet worden. Einige ländliche Orte erlitten ein Serum, um der Krankheit Einhalt zu tun. In Winnipeg selbst sind wieder 7 neue Krankheitsfälle zu verzeichnen gewesen, davon drei in einer Familie. Seit dem 1. September zählte man 132 Erkrankungen an Kinderlähmung.

Ontario

Beim Sprung aus fahrendem Zug das Genick gebrochen.
Toronto, 26. Sept. — Ein Holländer, dessen Namen nicht bekanntgegeben worden ist und der anscheinend ein Erntearbeiter war, sprang aus dem Fenster eines fahrenden C. M. A. Zuges, der von Vancouver nach Toronto ging, und brach das Genick. Der Zug wurde abgehalten und der schwerverletzte Mann nach dem Hospital von Sudbury Junction gebracht, wo man jedoch keine Hoffnung hat, ihn am Leben zu erhalten.

Zu viel Regen.
Sault Ste Marie, 27. Sept. — Schwere Regengüsse und kaltes Wetter beunruhigen die Farmer in den hiesigen Distrikten. Große Getreidemengen faulen im feuchten Wetter und die Kartoffeln leiden auch unter der nassen Witterung.

Schweltern bei Autounfall verunglückt.
Dryden, 27. Sept. — Annie Danfink und ihre Schwester Lucy, zwei junge Mädchen, wurden in einem Fordauto über eine Schienenkreuzung und wurden von einem

IT'S GOOD BEER

ALL THE TIME

Regina BREWING CO. LTD.

Frachtzuge angefahren. Die ältere Schwester Annie wurde augenblicklich getötet, während die jüngere, Lucy, in kritischen Zustande im Hospital darniederliegt.

Rheumatismus beseitigt oder Geld zurück.

Stauenswerte Entdeckung.

Die Welt schreitet beständig im Wissen voraus und die medizinische Wissenschaft macht stets Entdeckungen von Heilmitteln gegen Krankheiten, welche früher als unheilbar bekannt waren. Hier sind die Rheumatischen, welche Ihnen bringen — Heilung — Glück und Gesundheit.

Alle, welche an Rheumatismus, Lumbago, Sciatica, Neuritis, Neuralgie, Gicht, Arthritis, Rückenbeschwerden, Brustschmerzen, geschwollenen und heißen Gelenken, Rheumatischen, Brustschmerzen und anderen Schmerzen leiden, alle werden von diesen Reiben geheilt, nachdem sie Anti-Rheumatic, die letzte Entdeckung von Dr. Tom, genommen haben. Es macht keinen Unterschied, ob Ihre Schmerzen eben begonnen haben, oder ob Sie schon lange leiden. Ihre fürchterlichen Schmerzen und schlaflosen Nächte werden für immer verschwinden. Tausende von Dankbriefen finden in unserer Office bezeugt werden, und jeden Tag erhalten wir mehr und mehr von diesen. Sie brauchen Ihre Hände nicht zu verändern, und müssen nicht verzichten, um Mineralbäder zu nehmen — das Anti Rheumatic von Dr. Tom wird allen solchen Zeit- und Geldverlust Ihnen sparen. In einer kurzen Zeit werden Sie die verlorenen Gesundheit wieder erlangen. Ein Probe-Treatment wird Sie davon sofort überzeugen. Wenn Sie nicht zufrieden sein sollten, erhalten wir das Geld zurück. Es enthält keinerlei schädliche Bestandteile und kann von irgend jemand eingenommen werden.

Der Preis für das ganze Treatment ist nur \$3.00. Unsere Anti-Rheumatic ist keine gewöhnliche Rheumatika, aber die Entdeckung des berühmten europäischen Wissenschaftlers Dr. Tom. Es enthält wissenschaftlich kombinierte medizinische Ingredienzien, welche sofort, nachdem sie eingenommen werden ins Blut und das menschliche System übergeben und sofort die darin angehaften Gifte und Intoxikationen zerstören, welche die Reiben verursacht haben. Hören Sie nicht, sondern bestellen Sie unser Treatment und werden Sie Ihr Leben los.

Senden Sie kein Geld im Voraus. Schreiben Sie bloß diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe mit 25 Cent für das Baden und Verwenden während Sie die \$3.00 für das Treatment erst dann bezahlen, wenn Ihnen dasselbe nach Hause per Post zugestellt wird.

Chicago Medical Laboratories,
1723 N. Kedzie Ave. Dept. 129. Chicago, Ill.

Absolut
das erste Mal in der Geschichte.

3 Stück Chesterfield Suites
zu so geringen Kosten.

Eine Wagonladung eben angelangt — für jeden Gebrauch eines. Jedes Suite wunderschön. Eben neu aus dem Wagon ausgeladen. Sie werden über diese bemerkenswerten Wert erstaunt sein.

3 Stück Chesterfield Suite.	3 Stück Chesterfield Suite.
Jaquard, Velour, umwendbare Kissen, Mod. Entwurf.....	Schöner Mohairbezug, wunderbarer Wert.....
\$99.50	\$119.50

3 Stück Chesterfield Suite.
Umwendbare Freige-Kissen, Mohairbezüge.
Nicht wie zuvor haben wir solche Werte angeboten.

\$127.50

Nur Bar — da diese Suites so billig verkauft werden.

The T. Lesk Furniture Store
2123 51ste Avenue. Darkle Blvd, Regina.

Safety First

Safety First

Tun Sie Ihren Teil,
um die Fahrwege sicherer zu machen.

Automobilunfälle fordern in Canada und den Ver. Staaten eine größere jährliche Anzahl von Opfern an Menschenleben als irgend eine Krankheit.

Die meisten Unfälle auf Fahrwegen sind zu vermeiden.

Die öffentliche Meinung unterstützt Gesundheitsmaßnahmen, um der Ausbreitung von Krankheiten zu steuern.

Die öffentliche Meinung sollte auch die Sicherheitsmaßnahmen unterstützen, um Unfällen vorzubeugen.

Eine aufgeklärte öffentliche Meinung, welche dazu zwingt,
Verkehrsregeln zu beobachten — Zuverlässigkeit auf den Fahrwegen — Sorgfältiges Fahren —
ist die sicherste Maßnahme zur Vermeidung von
90% von Unfällen auf den Fahrdämmen.

DEPARTMENT OF THE PROVINCIAL SECRETARY
REGINA
Hon. S. J. Latta,
Provincial Secretary

SASK.
J. W. McLeod,
Deputy Provincial Secretary

Haben Sie sich nun zu einer Reise nach Europa entschlossen?

Wenn dies der Fall ist, dann lassen Sie uns sofort Nachricht zugehen unter Angabe der Einzelheiten, ob Sie canadischer Bürger sind oder welche Staatsangehörigkeit Sie besitzen, damit wir Ihnen sofort einen Reiseplan beschreiben können.

Teilen Sie uns auch bitte mit, wann Sie etwa für die Reise fertig sind, ob am 10. November mit Dampfer „Köln“ von Montreal oder am 6. Dezember mit Dampfer „München“ von New York?

Wir besorgen alles!

Wenn Sie nicht vorsprechen, bei einem unserer Lokal-Agenten zu kaufen, so füllen Sie den untenstehenden Fragebogen aus und senden Sie uns denselben sofort ein.

Fragebogen

Wünschen Sie eine Rundreise-Fahrtkarte?
3. Klasse oder Touristen 3. Klasse?

Oder wünschen Sie eine einfache Fahrtkarte?

Wieviel Personen werden Sie begleiten?

Welche Kinder darunter sind, bitte um Angabe des Alters:

Sind Sie canadischer Bürger?

Wenn nicht, welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie und welche Papiere haben Sie?

Haben Sie Freunde, mit denen wir ebenfalls wegen einer Europareise in Verbindung treten können?

Jede Auskunft erteilt kostenlos!

Der Norddeutsche Lloyd

Winnipeg Office: (H. L. Marx, Western Bldg.) 654 Main St.
Für Alberta und British Columbia: Edmonton Office: 10061—101st St., Edmonton, Alta.
Für das östliche Canada: Montreal Office: 1178 Phillips Place, Montreal, Que.